Auszug aus der Gedenkrede von Michael Barczyk:

Auguste Bonal

Zur Biographie der beiden französischen Mordopfer des Todesmarsches in Bad Waldsee: „LUCIEN MONJOIN: 7. Juni 1921-23. April 1945. Arbeiter bei Peugeot. Während des 2. Weltkriegs war er Unteroffizier der Französischen Streitkräfte des Innern und in der Widerstandsgruppe von Poligny im Jura(...) 1944 wurde er verhaftet, nach Natzweiler und kurze Zeit später nach Schömberg deportiert (...) Postum wurde er zum Ritter der Ehrenlegion ernannt, erhielt auch das Kriegskreuz mit Stern und die Resistance–Medaille. AUGUSTE BONAL: 7. Februar 1898-23. April 1945. Einer von acht Managern im Peugeot-Werk in Sochaux/Montbeliard (1941-1943). Als Dipl.-Ing. leitete er das Presswerk, das die Hüllen für die V1-Raketen herstellen sollte. Er organisierte den aktiven Widerstand im Werk und sorgte, dass die hydraulischen Pressen sabotiert wurden. (...) Wie andere Führungskräfte auch wurde er nach Natzweiler und später nach Schömberg deportiert. Von dort aus wurde er am 18.4. auf den Todesmarsch gezwungen. Am Sonntag, den 22.4. erreichte seine Kolonne Waldsee. Die Freiheit hatte er schon vor Augen, als er am Tag darauf ermordet wurde. (...) Wer hat die Beiden ans Messer geliefert? Ferdinand Porsche war ab 1939 „Wehrwirtschaftsführer“. Ihm oblag es, die Kriegsproduktion im besetzten Frankreich zu kontrollieren. Nachdem die Sabotage im Werk in Sochaux bekannt geworden war, wandte sich Porsche direkt an Hitler, um Rückendeckung für weiteres Vorgehen zu erhalten. Und so nahm das Schicksal seinen Lauf, das in Unterurbach (Ortsteil von Waldsee!) endete.“

Text: Michael Barczyk

Bildquelle: Amtsblatt Bad Waldsee